

Anleitung „Ein Windrad basteln“ - Teil 1

Wind ist eine Energiequelle. Bei diesem Versuch kannst du eine Vorrichtung bauen, bei der Windenergie dazu genutzt wird, einen Gegenstand hoch zu heben.

Material

Schere, Lochsisen 3 mm, ein quadratisches Stück festes Papier (18 x 18 cm, Ausschneidevorlage auf nächster Seite, ein dünner Holzstab (Holzspieß), eine Musterklammer, Klebeband, Wolle, Knetmasse, Plastikbecher, eine leichte Styroporkugel

Durchführung

1. Das quadratische Blatt Papier (18 x 18 cm) nehmen und es von den Ecken entlang der gestrichelten Linien im Bild einschneiden.
2. Die Mitte und die vier Punkte an den Ecken mit einem Lochsisen lochen.
3. Die Ecken zur Mitte umschlagen, sodass alle 5 Löcher übereinander liegen.
4. Die Musterklammer von vorne durch die Löcher führen.
5. Den Holzstab mit seiner spitzen Seite zwischen die Flügel der Musterklammer stecken und mit Klebeband fest daran befestigen.
6. Plastikbecher oben an gegenüberliegenden Seiten lochen, Becher bis zur Hälfte mit Sand füllen (damit er nicht umfällt) und den Holzspieß durch die Löcher stecken.
7. Mit je einem Kügelchen Knetmasse den Spieß vorne und hinten gegen Verrutschen am Becherrand fixieren.
8. Styroporkugel an der Wolle befestigen (z.B. mit Nadel) und anderes Ende an der Mitte des Holzspießes anbinden - fertig.



Mit der eigenen Puste oder mit einem Fön kann man nun das Windrad von vorne oder von der Seite antreiben - der Faden wickelt sich um den Spieß und das Gewicht (die Styroporkugel) wird angehoben. So lässt sich eine Möglichkeit zeigen, wie Windkraft direkt in Arbeit umgesetzt werden kann.

